

Traffic generieren kostenlos - Teil 2

Trackbacks verwenden

Bei Trackbacks als Traffic-Quelle geht es darum, andere Seiten zu verlinken und diese gleichzeitig auch darauf aufmerksam zu machen. Es handelt sich hier um Meldungen, welche über ein CMS (Content Management System) wie WordPress an eine verlinkte Seite rausgehen, sobald Du in einem Deiner Beiträge auf diese Website verlinkst. Der Betreiber des verlinkten Blogs zum Beispiel, wird also automatisch benachrichtigt, wenn er auf Deiner Seite erwähnt wird. Das ist ein Trackback.

Trackbacks einzurichten funktioniert, je nach Website-Plattform, unterschiedlich. Mit WordPress funktioniert das Ganze wie folgt: Erstelle einen neuen Beitrag und klicke anschließend ganz oben rechts im Dashboard auf die Schaltfläche „Ansicht anpassen“. Daraufhin öffnet sich ein erweiterter Einstellungs-Bereich, indem Du nun ein Häkchen bei „Trackbacks senden“ setzt. Trackbacks sind nun aktiviert. Anschließend kannst Du durch erneuten Klick auf die Schaltfläche „Ansicht anpassen“ den Bereich wieder schließen.

Eine Traffic-Quelle sind solche Trackbacks deshalb, weil sie sich sehr gut dazu eignen, andere Blogger auf den eigenen Blog aufmerksam zu machen. Ein verlinkter Blogger, der eine Benachrichtigung darüber erhält, wird nicht selten auch zurück verlinken. Damit sammelst Du auf der einen Seite wertvolle Backlinks für Deine Website (wichtig für SEO) und hast die Chance, über diese Verlinkung neue Besucher von anderen Seiten zu erhalten.

Blog Kommentare

Eine einfache, aber immer noch funktionierende Methode neue Besucher zu generieren ist die Kommentarfunktion von Blogs. Eine elementare Funktion eines jeden Blogs ist die Möglichkeit für Leser der Seite Kommentare zu den einzelnen Beiträgen abzugeben.

Die Funktion einen Kommentar zu hinterlassen, erhält die Möglichkeit auch die URL zur eigenen Website einzugeben, welche dann mit den angegebenen Namen des Kommentierenden verlinkt wird. Das ist der Punkt über den Interessierte Leser auch auf Deine Seite gelangen können.

Deine Aufgabe ist es nun zu kommentieren wo immer Du die Möglichkeit dazu hast. Wenn Du einen interessanten Beitrag liest, dann schau doch ob Du nicht einen sinnvollen Kommentar hinterlassen kannst. Um aber nicht darauf angewiesen zu sein, durch Zufall mal auf einen passenden Artikel zu stoßen, solltest Du Dich aktiv auf die Suche nach Blogartikeln machen, die relevant für Deine Nische sind. Gib dazu zum Beispiel einfach mal das Thema Deiner Website bei Google ein und halte Ausschau nach themenrelevanten Blogs. Mit der Eingabe „webseitenthema‘ + blog“ kommst Du hier am schnellsten ans Ziel.

Schreibe unbedingt wertvolle Kommentare. Der Inhalt Deiner Beiträge muss relevant für andere User sein und diese neugierig machen. Dazu solltest Du zuallererst natürlich mal den entsprechenden Blogartikel gelesen haben und Dich in Deinem Kommentar darauf beziehen. Aber bevor Du Dich jetzt auf die nächstbesten 100 Blogartikel stürzt und direkt bis ganz nach unten zur Kommentarfunktion scrollst: Floskeln wie „Echt cooler Artikel, weiter weiter so“ oder „Sehr hilfreich, hat mir echt geholfen“, reichen hier nicht aus. Am besten beschreibst Du ausführlich was Dir gut gefällt, was Du besonders spannend findest oder was Dich im Artikel überrascht hat, und bringst dann Ergänzende Informationen mit rein und/oder stellst die ein oder anderen Frage. So etwas regt die Diskussion an und veranlasst auch den Blogbetreiber Deinen Kommentar überhaupt erstmal freizuschalten. Das ist die erste Hürde. Hinzu kommt, dass natürlich auch nur solche Kommentare Aufmerksamkeit auf sich ziehen, die hilfreich sind und einen Mehrwert für die anderen User bieten. Alles andere wird sofort überscrollt.

Platziere also regelmäßig Links durch Kommentare unter gut besuchten und themenrelevanten Blogartikeln. Auch hier gilt: Übertreibe es nicht, indem Du 40 Kommentare am Tag raushaust. Das ist zu viel und Du könntest schnell als unangenehm auffallen. Fünf solcher Links pro Tag auf verschiedenen Blogs, und Du wirst mit Sicherheit die Anzahl der Besucher auf Deiner Website steigern.

Bloggen

Bloggen ist eine Spielart des übergeordneten Werbekonzepts „Content Marketing“. Beim Bloggen erstellst Du regelmäßig neue Inhalte für Deine Website, die Du in Form von Blogartikeln veröffentlichst. Diese Artikel oder Beiträge werden dann in einem sogenannten Blog-Feed umgekehrt chronologisch (der neueste Beitrag ganz oben) angezeigt. Google und anderen Suchmaschinen lieben Content, denn davon leben sie, und vor allem sehen sie aktuelle Inhalte gerne. Seiten, die regelmäßig neue Inhalte veröffentlichen, werden von Google öfter besucht und gegenüber Seiten, die monatelang oder jahrelang brachliegen bevorzugt. Mit einem Blog schaffst Du regelmäßig neue Inhalte, erst mal für Deine Leser, aber eben auch für Google und Co. und mit jedem Artikel hast Du wieder die Chance zu einem oder auch mehreren Keywords bei Google zu ranken und Besucher zu generieren. Grundsätzlich ist Bloggen, als Teil einer Content-Marketing-Strategie, eine besonders nachhaltige Strategie, um Traffic zu generieren. Und ganz nebenbei ist sie auch noch kostenlos (zumindest monetär gesehen). Was Sie kostet ist Deine Zeit und Mühe passende und interessante Inhalte zu erstellen.

Tipps für erfolgreiches Bloggen:

- Veröffentliche zu festen Zeiten. Ob nun einmal in der Woche oder täglich ist nicht so wichtig. Wichtig ist die Regelmäßigkeit. Mit einer Regelmäßigkeit kannst Du Deine Leser schnell daran gewöhnen, Deine Seite immer wieder zu besuchen. Wenn der Besucher weiß, dass Du jeden Montag um 11 Uhr einen neuen Artikel online stellst, werden sie das eher tun, als wenn Du unregelmäßig veröffentlichst und man sich nie sicher sein kann, ob es bei Dir etwas Neues gibt. Der Wert von wiederkehrenden Besuchern wird auf der Jagd nach immer neuen Traffic-Quellen häufig unterschätzt.
- Mache es Deinen Lesern einfach Deinem Blog zu folgen, ihn zu abonnieren und Deine Inhalte zu teilen. Schnittstellen zu den gängigen sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter, Pinterest, Instagram etc. solltest Du unbedingt in Deine Seite integrieren. Auch die Möglichkeit Deine Inhalte per RSS zu abonnieren solltest Du anbieten. Vielleiter im Internet abonnieren die RSS-Feeds interessanter Blogs im Internet und werden damit immer Direkt benachrichtigt, wenn irgendwo etwas

Neues veröffentlicht wurde. Die Integration solcher Schnittstellen kostet, mit Hilfe von kostenlosen Plugins in einem CMS wie WordPress, nur ein paar Klicks und ein paar Minuten Deiner Zeit, werten Deinen Blog aber deutlich auf.

Hochwertiger Inhalt

Hochwertiger Inhalt ist der Garant für Besucher im Internet. Die Menschen nutzen das Netz überwiegend zur Informationssuche und wenn Du passenden Inhalt zu entsprechenden Suchanfragen liefern kannst, ist die Angel ausgeworfen. Qualitativ hochwertige Inhalte verbreiten sich nicht nur sehr schnell viral und können Deine Reichweite schnell potenzieren, sondern sie sind die Voraussetzung für Suchmaschinenoptimierung (SEO). Google liebt gute Inhalte und wird diese mittelfristig mit Top-Rankings honorieren. Um von Google überhaupt für ein Thema als relevant eingestuft werden zu können, benötigt ein Text eine gewisse Länge. Die Mindestwortzahl wird häufig mit 300-400 Wörtern angegeben. Viel besser ist es allerdings, wenn Du Dir die Zeit nimmst und stattdessen einen Artikel mit 1.000 oder mehr Wörtern schreibst. Die Statistik belegt eindeutig, dass lange Texte (Qualität vorausgesetzt) erstens deutlich schneller und konstanter bei Google ranken und zweitens um ein Vielfaches öfter geteilt werden (in den sozialen Netzwerken beispielsweise).

Als Erster kommentieren

Über Blog-Kommentare als Traffic-Quelle sprachen wir bereits. Um mit dem Kommentieren von Blogbeiträgen die größtmögliche Anzahl von Menschen zu erreichen, solltest Du möglichst neue Artikel als Erster kommentieren. Neue, frische Artikel haben potenziell immer die meisten Leser, denn es hat sie noch keiner gesehen. Außerdem sind Kommentare unter einem Blogartikel meist chronologisch angeordnet. Bei mehreren Kommentaren steht also immer der erste veröffentlichte Kommentar ganz oben. Neue Kommentare rutschen also mit Zunahmen weiterer Kommentare immer weiter nach unten durch und nicht alle Leser scrollen bis zum letzten Kommentar am Fuß der Seite. Wenn Du aber einer der ersten bist, der einen Kommentar hinterlässt, werden alle Besucher und Kommentierer die nach Dir kommen Deinen Kommentar sehen. Und das sind umso mehr, je früher Du da bist.

Um möglichst als Erster einen Blogartikel zu kommentieren, musst Du natürlich wissen wann, wo ein neuer Beitrag erschienen ist. Eine Möglichkeit darüber benachrichtigt zu werden, ist es, wenn Du für Dich relevante Blogs mit Hilfe eines RSS-Readers abonnierst und verfolgst. Auf diese Weise erhältst Du immer sofort Nachricht darüber, wenn auf einem Deiner abonnierten Blogs ein neuer Beitrag veröffentlicht wurde.

Gastartikel

Andere Blogger haben bereits eine Menge Traffic und da geht es nun irgendwie dran zu kommen. Aber wie? Die Antwort: Mit Gastartikeln. Ein Gastartikel ist ein Beitrag, den Du als Gastblogger schreibst, um ihn auf der Seite eines anderen, bekannteren Bloggers zu veröffentlichen. In einen solchen Artikel ist dann in der Regel immer ein Link zu Deiner Seite eingebaut.

Suche Dir also Blogger und andere Webseitenbetreiber in Deiner Nische/Branche heraus, und biete Ihnen an als Gastblogger einen Artikel zu schreiben, welchen sie kostenlos auf Ihrer Seite veröffentlichen können. Da jeder Blog von immer neuem Content lebt, und da viele Blogger oft alleine nicht mehr hinterherkommen mit der Content-Produktion, werden viele sich über einen Gastartikel freuen. Der Blogger hat wenig Arbeit mit Deinem Gastartikel und trotzdem frischen Content für seine Leser. Auf der anderen Seite partizipierst Du von der Reichweite des jeweiligen Blogs und gewinnst neue Besucher auf Deiner Seite.

Da Content natürlich nicht gleich Content ist, solltest Du unbedingt darauf achten, dass Du in Deinen Gastartikeln wirklich so viel Wissen gibst wie Du kannst. Je hochwertiger der Content, desto mehr Leute wirst Du dazu bewegen können, am Ende auch auf den Link zu Deiner Seite zu klicken. Außerdem reduziert sich die Chance von anderen Webseitenbetreibern abgelehnt zu werden, mit einem richtig guten Artikel natürlich enorm. Nur die wenigstens werden sich gegen einen top recherchierten Artikel mit Mehrwert sträuben und ablehnen. Je öfter Du Gastbeiträge platzieren kannst, desto schneller wächst die Bekanntheit Deiner Seite im Netz und desto mehr Besucher wirst Du gewinnen können.

Beginne also doch gleich mit der Recherche und schreibe Blogger Deines Themengebiets einfach per Mail an und frage, ob er/sie an einem Gastartikel interessiert ist. Mehr als ein nettes, oder auch weniger nettes „Nein Danke.“ kann Dir nicht passieren. Und dann ab zum nächsten. Mit guten Gastartikeln erhöhst Du Deine Reichweite und steigerst Deine Glaubwürdigkeit enorm!

Blogparaden

Eine Blogparade ist kurz gesagt ein Ereignis, bei dem mehrere Blogger unabhängig voneinander Beiträge zu dem selben Thema schreiben. Funktionieren tut das Ganze folgendermaßen:

Ein Blogbetreiber startet das Ereignis, die Blogparade und schreibt einen Artikel zu einem von ihm vorgegebenen Thema. Zusätzlich zu seinem eigenen Beitrag, fordert er nun andere Blogger auf, ebenfalls einen Blogartikel zu diesem Thema zu schreiben und auf ihren Blogs zu veröffentlichen. Blogger, die an der Blogparade teilnehmen möchten, tun dies und melden ihre Beiträge anschließend dem Initiator der Blogparade, indem sie ihm den Link zum eigenen Artikel schicken. Der „veranstaltende Blogger“ sammelt nun alle Artikel, die er von anderen Bloggern zugeschickt bekommt ein und verfasst am Ende der Parade eine Art Abschlussbericht. In diesem Abschlussbericht fasst er die Beiträge der Teilnehmer in der Regel zusammen, verlinkt diese zu Ihrer Quelle und formuliert ein Fazit.

Durch die Teilnahme an einer solchen Blogparade und die Verlinkung Deines Artikels im Abschlussbericht des Veranstalters, erhält Deine Website Aufmerksamkeit, einen Backlink und natürlich neue Besucher. Je größer und bekannter der veranstaltende Blog einer solchen Parade ist, desto interessanter ist es natürlich auch an dem Ereignis teilzunehmen. Denn mit der Erwähnung in einem Artikel auf eben diesem Blog, erhältst Du Zugang zu einer Leserschaft, welche Du sonst nicht hättest erreichen können. In der Regel werden Blogparaden für eine gewisse Zeit online ausgeschrieben und sind zwischen 4 und 6 Wochen offen, um möglichst viele Teilnehmer zu gewinnen.

Interviews

Bekannte Blogger mit entsprechend großen Blogs, verfügen oft über eine enorme Reichweite. Um an diesen Reichweiten partizipieren zu können, kannst Du versuchen, ein Interview mit einem erfolgreichen Blogger oder auch anderweitig einflussreichen Gesichtern aus Deiner Branche zu bekommen. Ein solches Interview kannst Du dann entweder in Textform, als Video oder als Podcast auf Deinem Blog veröffentlichen. Oder Du bietest sogar alle drei der genannten Formate zusammen an. Umso größer ist der Mehrwert für die Besucher Deiner Seite. Nicht wenige Blogger oder anderweitige Influencer werden bei einer Anfrage Interesse zeigen, da so ein Interview relativ kostengünstige Werbung ist und steigert ja nicht zuletzt auch deren eigene Popularität und Bekanntheit.

Wenn Du es geschafft hast das Interesse einer Branchengröße zu wecken, dann ist es wichtig, dass Du Dich gut vorbereitest. Wähle gute, kluge und interessante Fragen aus, die dein Interviewpartner nicht schon tausend Mal gehört hat. Frage nach Dingen, die auch die Leser des Interviews so wahrscheinlich noch nicht erfahren haben. Das muss einfach der Mehrwert sein, den Dein Interview dem Interviewten und den Lesern gibt.

Wenn das Interview fertig ist und Du es auf Deinem Blog veröffentlichst, wird auch Dein Interviewpartner in der Regel Deinen Artikel auf seiner Website verlinken oder auf den unterschiedlichen Social-Media-Kanälen teilen. Auf diese Weise werden eine Menge Leser und Follower eben jenen Influencers auf Dich aufmerksam und Du erhältst garantiert eine Menge neuer Besucher auf Deine Website.